

2.9 Pflegeplanung und Dokumentation als Bestandteil einer gerontopsychiatrischen Konzeption

In Anbetracht der zunehmenden Zahl gerontopsychiatrisch Erkrankter besteht die dringende Notwendigkeit, in der gerontopsychiatrischen Pflege und Betreuung neue Konzepte zu entwickeln, schriftlich zu formulieren und tatsächlich in die Praxis umzusetzen. Parallel dazu muss eine Pflegeplanung und Dokumentation, die insbesondere auch den gerontopsychiatrischen Pflege- und Betreuungsbedarf sichtbar macht, diesen Prozess begleiten. Vorhandene Dokumentationssysteme sollten geprüft und gegebenenfalls überarbeitet werden.

Dies trägt nicht nur zur Qualitätssicherung bei, sondern durch schlüssige gerontopsychiatrische Pflegekonzepte, die den pflegerischen Aufwand in diesen Bereichen deutlich machen, auch zu einer möglichen Erhöhung der Pflegesätze. Die Richtlinien des MDK formulieren sogar die Notwendigkeit, eine über die normalen Zeitkorridore hinausgehende Vergütung gewähren zu müssen, wenn dies u. a. auch durch gerontopsychiatrisch orientierte Pflegeplanung, Pflegeberichte, Standards und Konzepte dokumentiert und sichtbar wird. Dies hat letztlich Auswirkungen auf die Pflegestufen und Personalbesetzung. Nur motivierte und gut geschulte Mitarbeiter können die vor uns stehenden Aufgaben bewältigen.

LERNZIELE

Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse über Formulierungshilfen zu jedem Schritt des Pflegeprozesses unter Berücksichtigung und Anwendung der MDK-Richtlinien zur Pflegeeinstufung/PQsG. Der Schwerpunkt liegt dabei auf gerontopsychiatrischen Aspekten.

Die Teilnehmer kennen den Ablauf einer Begutachtung zur Pflegeeinstufung und können diese vorbereiten und begleiten.

Die Teilnehmer sind in der Lage, eine Pflegezeitminutenberechnung zu erstellen.

Die Teilnehmer erlangen Wissen über grundsätzliches Verhalten während einer MDK-Überprüfung und die Kommunikation mit MDK-Gutachtern.

LERNINHALTE

Pflegeplanung als Bestandteil einer gerontopsychiatrischen Konzeption unter Berücksichtigung der Richtlinien des MDK

Formulierungshilfen für jeden Schritt des Pflegeprozesses unter Berücksichtigung der MDK-Richtlinien/PQsG

Einbeziehung, Vorstellung und Bearbeitung von sinnvollen gerontopsychiatrischen Leistungsstandards

Vorbereitung der Mitarbeiter auf die Einstufung und Überprüfung der Pflegestufen durch den MDK

MDK-Begutachtungssituation (Ablauf, Vorbereitung, Verhalten Kommunikation mit dem Gutachter)

2

Pflegethemen mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt



ZIELGRUPPE

**Pflegedienstleitungen
Pflegefachkräfte und
Pflegehilfskräfte aus der
Alten- und Krankenpflege**

DAUER

2 Tage